

Erkrankungen von Grund auf „begreifen“ lernen



Vierjährige Ausbildung zum staatlich anerkannten Osteopathen der Rhön-Akademie Schwarzerden jetzt auch in Frankfurt am Main möglich / Infoveranstaltung am 22. April 2016.

„Wir setzen in der Osteopathie-Ausbildung

wie in allen unseren Lehrgängen auf ein stabiles Team an pädagogisch qualifizierten und staatlich zugelassenen Dozenten – sie müssen jahrelange Assistenzzeiten absolviert haben bevor sie selbst lehren“, erläutert Peter Becker, einer der beiden Leiter des IFAO/Schwarzerden. Die Schule punktet zudem mit festen Klassenstrukturen, in denen alle auf gleichem Wissensstand sind: „Quereinsteiger, die plötzlich in einen laufenden Lehrgang dazukommen, gibt es hier nicht. Das gewährleistet auch, dass die Lerninhalte in einer strukturierten Abfolge vermittelt werden können“, erklärt der Pädagogische Leiter der Rhön-Akademie.

Eine strukturierte Ausbildung ist wichtig, da die Osteopathie in ihrem ganzheitlichen Ansatz so komplex ist wie der menschliche Körper selbst. Exakte Kenntnisse der Anatomie sind das Fundament. „Am Anfang einer jeden Behandlung steht neben der Anamnese, die den gesamten Patienten in den Blick nimmt, die ‚palpatorische Diagnostik‘ – das bedeutet, mit den Händen die Spannungsveränderung im Gewebe zu ertasten, um die Ursache von Beschwerden zu erforschen“, schildert Maria Mielke das Vorgehen. Sie ist Absolventin des IFAO/Schwarzerden und praktiziert in Dieburg. Damit Osteopathen dazu in der Lage sind, diese Störungen im wahrsten

Sinne des Wortes zu „begreifen“, ist eine praxisorientierte Schulung wie in der Rhön-Akademie Schwarzerden zwingend notwendig.

Erst nach dieser Diagnostik widmen sich Osteopathen, die sich nicht in einer Konkurrenz zur Schulmedizin sondern als Ergänzung verstehen, der Therapie. Diese setzt ebenfalls auf besondere Handgriffe. Sie sollen Muskeln, Knochen, Faszien, Sehnen, Bindegewebe oder innere Organe positiv beeinflussen, Unbewegliches wieder mobilisieren und den Körper unterstützen, Störungen selbst zu beheben. „Für mich selbst sind diese ganzheitlichen Prozesse immer wieder faszinierend“, sagt Maria Mielke. Denn diese können dazu führen, dass Nackenschmerzen nicht von Muskelverspannungen sondern vielleicht von Funktionsstörungen im Bauchraum herrühren.

Mehr Informationen

In einer Informationsveranstaltung am Freitag, 22. April, um 19 Uhr in den Räumen der Rhön-Akademie Schwarzerden in Gersfeld, wird die staatlich anerkannte Weiterbildung zum Osteopathen in Hessen vorgestellt. Weitere Termine: 4. Juni in der Rhön-Akademie Schwarzerden in Gersfeld sowie am 11. Juni im mediacampus in Frankfurt am Main.

Die nächsten Weiterbildungen beginnen an beiden Standorten – im mediacampus in Frankfurt am Main sowie in der Rhön-Akademie Schwarzerden in Gersfeld – im September 2016. Sie sind modular über die Dauer von vier Jahren aufgebaut. Die Weiterbildung, die mit einer staatlichen Prüfung endet, umfasst 45 dreitägige Seminare. Teilnehmen können Physiotherapeuten, Masseure sowie Heilpraktiker. Mehr Informationen gibt es im Internet unter www.schwarzerden.de, www.ifaop.de und Telefon (06654) 918440

